

Klosterwall: Dieser Backstein-Klotz ersetzt die City-Hochhäuser

Von Mike Schlink | 30.01.18, 12:20 Uhr



So soll das neue Quartier am Klosterwall aussehen.

Foto: Aug. Prien

Das finale Ergebnis steht fest! Der Hamburger Projektentwickler „Aug. Prien“ hat die Planungen für das neue Quartier am Klosterwall abgeschlossen – und den ursprünglichen Architektenentwurf nachgebessert.

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte veröffentlichte am Montag einen entsprechenden Entwurf. Auf diesem sieht man bereits beim ersten Blick: Der geplante Neubau wird nicht mehr so hoch, wie ursprünglich angedacht. Damit wurde ein wesentlicher Kritikpunkt der Architektur-Wettbewerbs-Jury behoben. Jury-Präsident Fritz Schumacher hatte im vergangenen Sommer noch gesagt: „Der Entwurf kann in seiner Qualität noch wachsen, wenn er schrumpft“. Das ist nun erfolgt.

Damit sinkt die Bruttogeschosfläche – mit Folgen für den Wohnungsbau. Ursprünglich waren einmal 190 Wohnungen geplant – jetzt sollen es nur noch rund 140 werden. Ein Drittel davon gefördert. Insgesamt ist auf dem aktuellen City-Hochhäuser-Areal eine Misch-Nutzung aus Wohnen, Büro, Hotel, Kultur, Handel sowie Gastronomie geplant. Dafür werden die denkmalgeschützten City-Hochhäuser abgerissen.

Im Bezirk gab es deswegen bereits jede Menge Widerstand – zuletzt zog der Senat das Projekt jedoch an sich und wird es wohl wegen übergeordnetem öffentlichen Interesse durchwinken. Und damit den Denkmalschutz aushebeln. Ein Bauantrag für das Projekt wurde bereits gestellt – ab Mitte Juni wäre der Weg für den Neubau frei. Denn dann ist das Bezirksamt-Mitte, das bislang in dem Gebäude-Komplex angesiedelt ist, in die neuen Räume an der Caffamacherreihe umgezogen.